



Fachhochschule Nordwestschweiz
Pädagogische Hochschule



BILDUNGS-, KULTUR- UND SPORTDIREKTION
BERUFSBILDUNG, MITTELSCHULEN UND HOCHSCHULEN

Berufliche Orientierung: Schule oder Lehre?

Anne Tondorf

Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion, Berufsbildung, Mittelschulen und Hochschulen, Kanton Basel-Landschaft

Dr. Christof Nägele

Pädagogische Hochschule FHNW & IBW Universität Basel



Workshop Thema

Die Wahl eines Berufs oder einer schulischen Ausbildung ist für Schüler:innen der Sekundarstufe I anspruchsvoll und wegweisend.

Wären einige Schüler:innen statt in schulischen Bildungsgängen nicht besser in einer beruflichen Grundbildung aufgehoben – oder umgekehrt?

Schule oder Lehre?

Begrenzung der Zulassung, Koordination des Eintritts

→ Zulassungslenkung Wirtschaftsmittelschule und Fachmittelschule

→ Infosetting Basel-Landschaft

Entstehung Infosetting

Ausgangslage

- Hohe Mittelschulquote Kanton Basel-Landschaft, überdurchschnittlich viele Lernende in WMS und FMS
- Hohe Kosten für den Kanton

Lösungsansätze

- Einführung einer Aufnahmeprüfung, Kontingente
- Zulassungslenkung durch Information und Assessment
 - Zielgruppe: Jugendliche, die sich an eine WMS oder FMS anmelden möchten
 - Notwendiger Notendurchschnitt plus Durchlaufen einer Neigungs- und Eignungsabklärung (Assessment)
 - Aufwand: 4-6 Stunden, Ziel: Entscheidung für die WMS oder FMS hinterfragen, Berufs- und Laufbahnziel festigen, Alternativen kennen

Entstehung Infosetting

Projektteam und Begleitgruppe

Kanton: Berufsbildung, FMS, WMS, Berufsberatung, Rechtsdienst, Sekundarstufe I

FHNW: PH, APS

Anpassung Rechtsgrundlagen

Aufnahmebedingungen ergänzt in der «Verordnung über die schulische Laufbahn»:

§ 51 und § 53, Abs. 2 bis Die Aufnahme in die Fachmittelschule und die Wirtschaftsmittelschule setzt zudem das vorgängige Absolvieren einer von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion angebotenen, berufs- und schulwahlbezogenen Neigungs- und Eignungsabklärung voraus.

Herausforderungen

Akzeptanz Infosetting

2017–2019: Obligatorische Infoveranstaltungen

2017–2023: Briefe an Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen

Die Idee des Informationssettings kann verglichen werden mit einem Prozess, den Jugendliche in der Bewerbungs- und Selektionsphase bei einer Lehrstellensuche durchlaufen. Dabei sind diese gefordert, ihre Ausbildungswahl immer wieder zu reflektieren und zu begründen - und allenfalls auch anzupassen.

Medienbruch bei Anmeldung

Ausweitung auf Eintritt in Gymnasien

Politische Vorstösse zu den weiterführenden Schulen

Wirkung

2'500

2017: 1913

2024: 2202

851

556

500

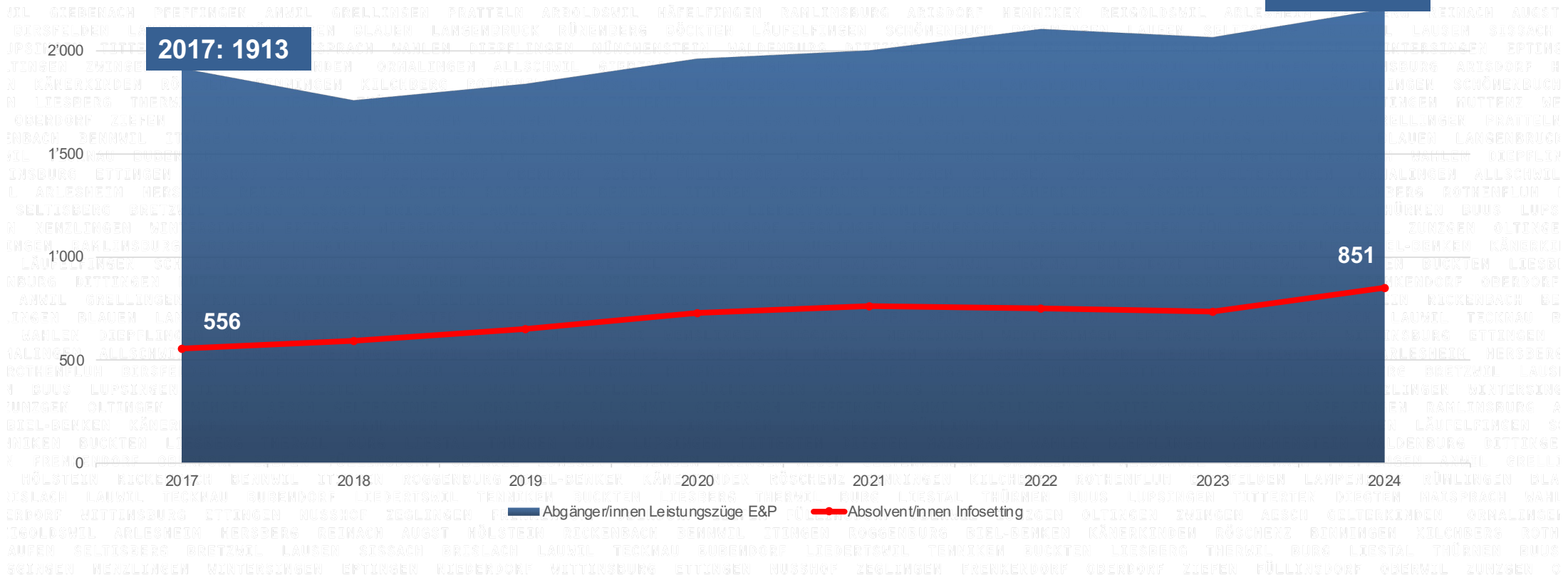
1'000

1'500

2'000

Abgänger/innen Leistungszüge E&P

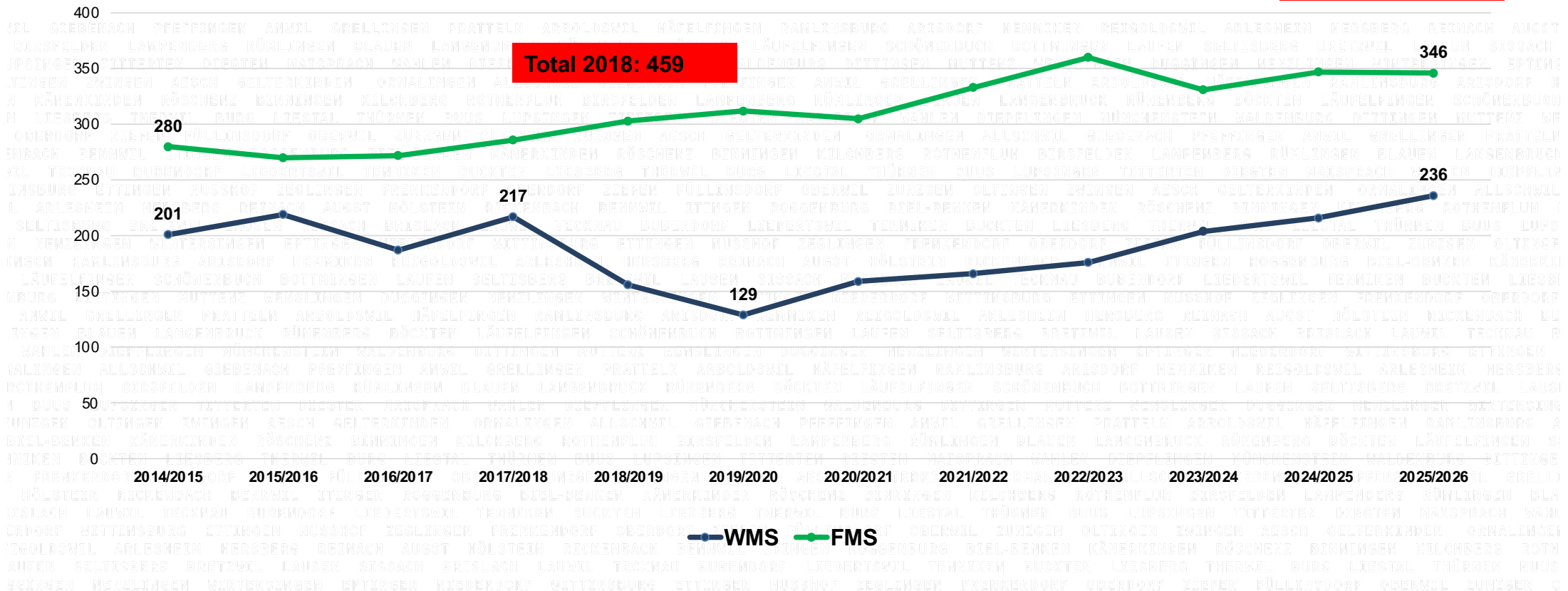
Absolvent/innen Infosetting



Wirkung

Lernende im 1. Jahr

Total 2025: 582



Inhalt

Informationssetting Kanton Basel-Landschaft: www.infosetting-bl.ch

Informationssetting basiert auf Gedanken zur Reflexion und integriert Elemente der Assessment- und Coaching-Forschung

10%



**Intro
beginnen Sie
hier**

[Feedback anzeigen](#)

**Aufgabe 1:
Meine Planung**

**Aufgabe 2:
Mein Wissen**

**Aufgabe 3:
Meine
Entscheidung**

**Aufgabe 4:
Meine
Interessen**

**Aufgabe 5:
Interessenprofile**

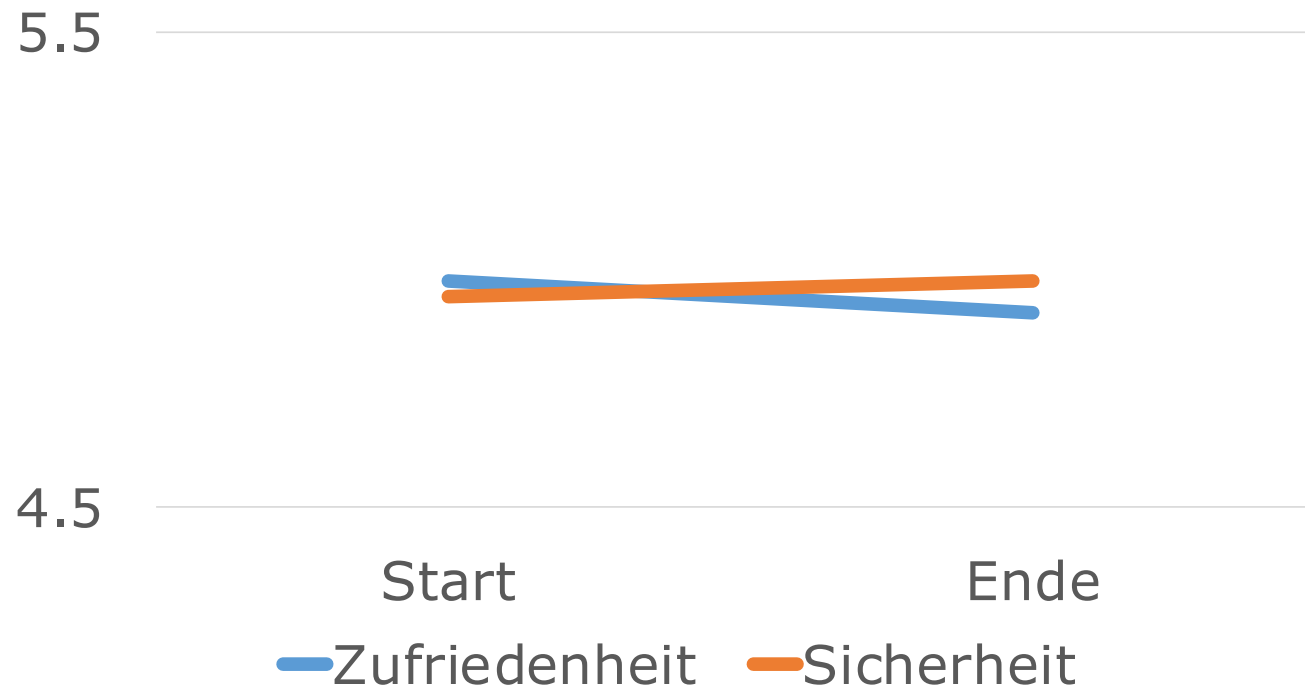
**Aufgabe 6:
Meine
Kompetenzen**

Informationssetting seit 2018

Jahr	Frau	Mann	Total
2018	126	62	188
	++	--	
2019	380	2710	651
	-	-	
2020	396	270	666
	-	-	
2021	410	321	731
	-	-	
2022	387	277	664
	-	-	
2023	461	404	865
	--	++	
2024	537	426	963
	-	-	
2025 – laufend	305	277	582
	--	++	
	3002	2308	5310

Veränderungen Start -> Ende

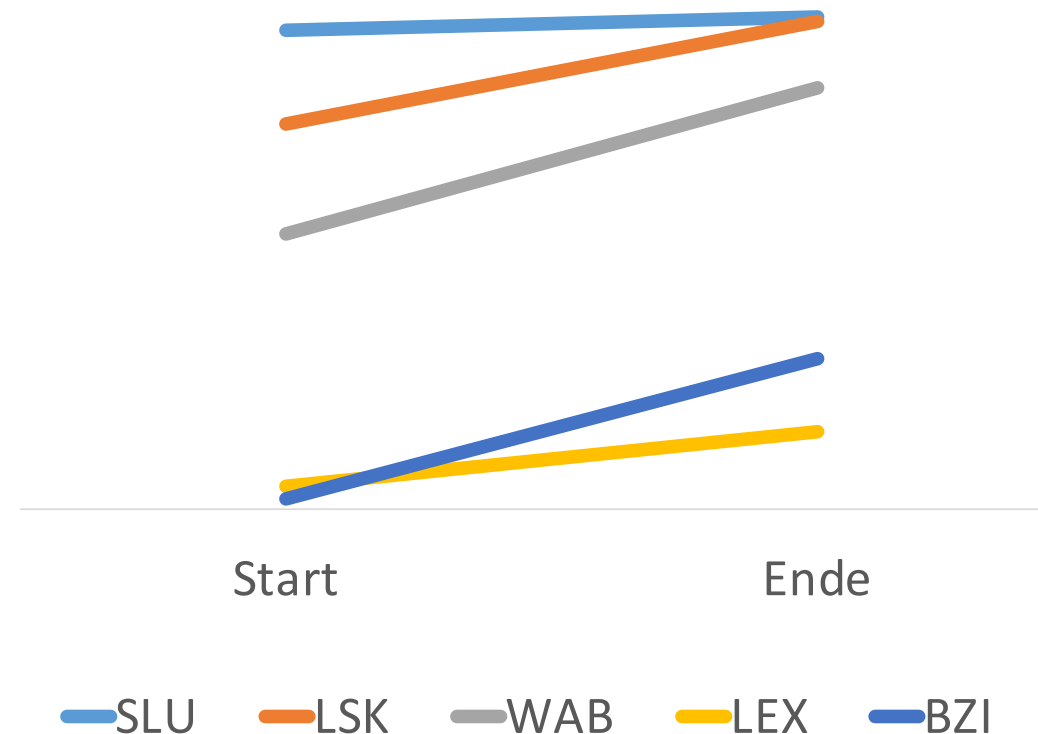
Zufriedenheit und Sicherheit Entscheidung



In der grossen Stichprobe von rund $N \approx 4'970$ Jugendlichen sank die Zufriedenheit mit der beruflichen Situation geringfügig von $M = 4.98$ auf $M = 4.91$ ($t(4969) = 3.99, p < .001, d = 0.06$), während das Sicherheitsgefühl im Umgang mit der eigenen Laufbahn leicht von $M = 4.94$ auf $M = 5.04$ anstieg ($t(4969) = 4.27, p < .001, d = 0.06$).

Veränderungen Start -> Ende Laufbahnkompetenzen

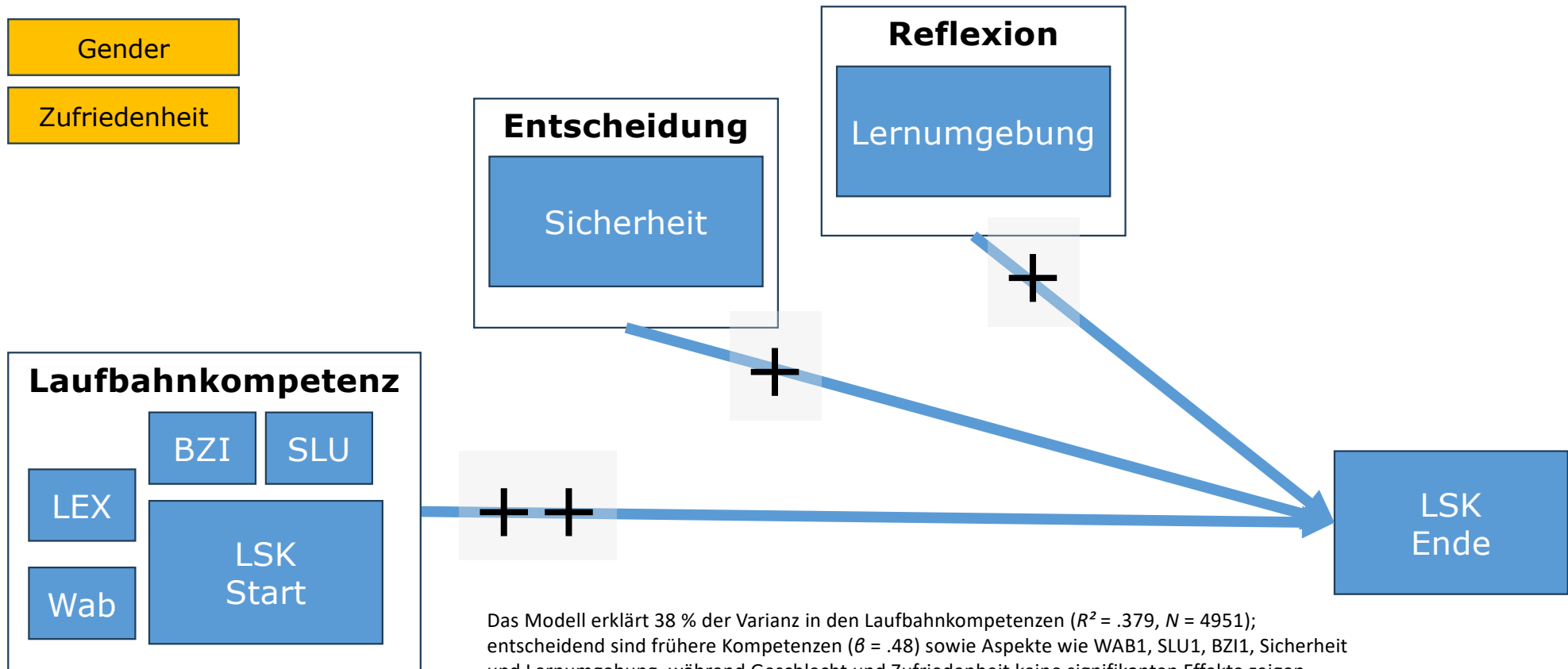
- Soziale Unterstützung in der Laufbahnplanung SLU
- Laufbahn-Selbstwirksamkeit LSK
- Wissen über Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten WAB
- Berufliche Zielklarheit BZI
- Laufbahnexploration LEX



Über die sehr grosse Stichprobe von $N = 4'971$ Fällen hinweg zeigten sich statistisch hochsignifikante, aber nur kleine Verbesserungen der meisten Laufbahnkompetenzen vom ersten zum zweiten Messzeitpunkt: LSK stieg von $M_1 = 5.02$ auf $M_2 = 5.16$ ($t(4969) = 19.11, p < .001$), WAB von 4.87 auf 5.07 ($t(4969) = 19.99, p < .001$), LEX von 4.53 auf 4.61 ($t(4969) = 7.25, p < .001$) und BZI von 4.51 auf 4.70 ($t(4961) = 14.84, p < .001$); lediglich SLU blieb mit $M_1 = 5.15$ und $M_2 = 5.17$ unverändert ($t(4969) = 0.96, p = .339$).

Laufbahn-Selbstwirksamkeit (LSK)

Zutrauen, die Bildungs- und Berufslaufbahn aktiv gestalten zu können. LSK umfasst Zielorientierung, Engagement und wahrgenommene eigene Kompetenzen.



Aufgaben im Informationssetting

Reflexion: Interessen

Welche Tätigkeiten und Themen interessieren Sie in der Ausbildung und im Beruf?

01	
02	
03	
04	
05	
06	
07	
08	
09	
10	

Nägele, C., Hell, B., Rodcharoen, P., Armoneit, C., & BKSD, K. B. (2017). *Informationssetting Kanton Basel-Landschaft. Details der Aufgaben 1 bis 9* [Information setting Canton Basel-Landschaft]. Bildungs- Kultur- und Sportdirektion (BKSD) Kanton Basel-Landschaft, Fachhochschule Nordwestschweiz, Pädagogische Hochschule und Fachhochschule Nordwestschweiz und Hochschule für Angewandte Psychologie.

Aufgaben im Informationssetting

Reflexion: Lernen

Lernen in Wirtschafts- oder Fachmittelschule

Beschreiben Sie, wie Sie sich das Lernen in der *WMS/FMS* vorstellen.

Lernen in beruflicher Grundbildung

Beschreiben Sie, wie Sie sich das Lernen in *der beruflichen Grundbildung* vorstellen.

Die Aufgaben

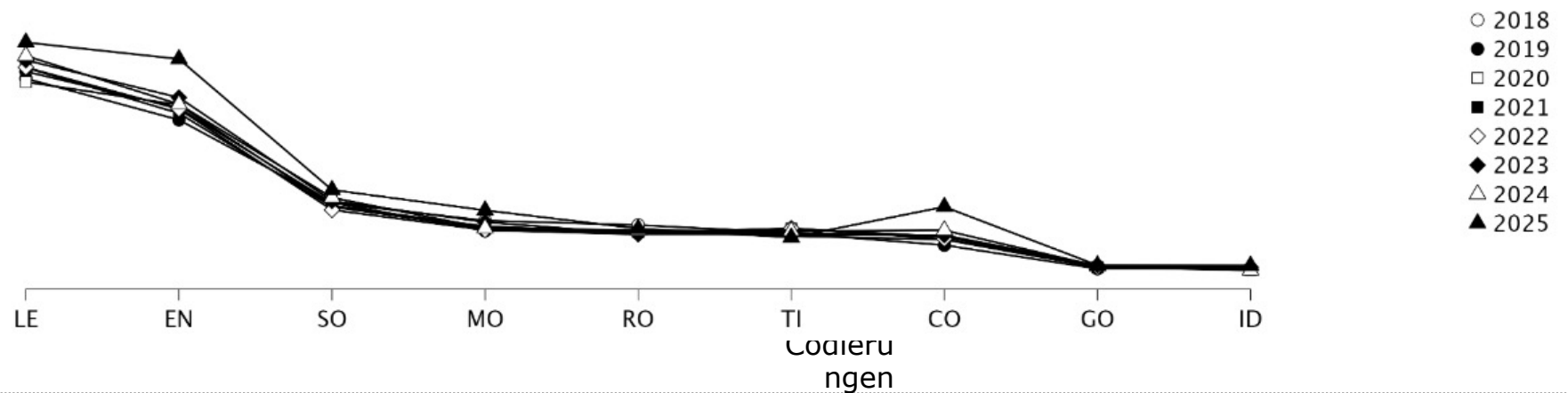
Lernen in Wirtschafts- oder Fachmittelschule

Beschreiben Sie, wie Sie sich das Lernen in der *WMS/FMS* vorstellen.

Lernen in beruflicher Grundbildung

Beschreiben Sie, wie Sie sich das Lernen in *der beruflichen Grundbildung* vorstellen.

Reflexion Lernen



	1	2	3	4	5	Total
LE Lernformen	2199	1200	251	16		5416
EN Lernumgebung	2781	835				4451
SO Soziale Dimension	1566	156				1878
MO Motivation Einstellung	950	147	10			1274
RO Rolle Lehrer:in, Berufsbildner:in	512	209	48	8	1	1111
TI Zeit Freizeit	856	107	5			1085
CO Vergleich Schule-Lehre	935	62				1059
GO Lernziel	201	4				209
IF Identität	131	15				161

Reflexion: Lernformen

Schule	Inhalt	Beispiel
Theorie	Lernen ist theorieorientiert, wissensbasiert oder prüfungsbezogen.	Ich mache Lernkarten nach jeder Lektion, um den Stoff besser zu behalten.
Selbstorganisiert	Selbständiges, eigenverantwortliches oder selbstorganisiertes Lernen.	Man muss sich selber motivieren und planen, was man lernt.

Lehre

Praktisch	Lernen durch Handeln, Anwenden und Ausprobieren im realen Umfeld.	Ich lerne, indem ich die Arbeit direkt mache und übe.
Angeleitet	Lernen unter Anleitung oder Aufsicht einer Fachperson.	Am Anfang zeigt der Chef, wie es geht, später macht man es allein.

Reflexion: Lernumgebung

	Inhalt	Beispiel
Schule	Strukturiertes, auf Schulfächern basierendes Lernumfeld.	Man lernt alleine, in Gruppen und der:die Lehrer:in.
Lehre	Der Betrieb oder Arbeitsplatz ist ein realer Lernort mit Kund:innen, Produktion oder Dienstleistung.	Man lernt direkt im Betrieb, mit echten Kunden. Man lernt für den Betrieb.

Literatur

Nägele, C., & Düggeli, A. (2021a). Getting into VET and designing one's career in VET. In C. Nägele, B. Stalder, & M. Weich (Eds), *Pathways in vocational education and training and lifelong learning. Proceedings of the 4th Crossing Boundaries Conference in vocational education and training, MuttENZ and Bern online, 8. 9. April: Vol. IV* (pp. 259–266). PH FHNW, PHBern, VETNET. <https://zenodo.org/record/4661384>

Nägele, C., & Düggeli, A. (2021b). *Getting into VET and designing one's career in VET (presentation)*. Crossing Boundaries Conference in Vocational Education and Training, MuttENZ and Bern online, 8. 9. April, MuttENZ, CH and Bern, CH, online.

Nägele, C., Hell, B., Rodcharoen, P., Armoneit, C., & Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD). (2017). *Informationssetting Kanton Basel-Landschaft* [Information setting Canton Basel-Landschaft]. https://www.infosetting-bl.ch/infosetting_bl/info/impressum

Nägele, C., Hell, B., Rodcharoen, P., Armoneit, C., & BKSD, K. B. (2017). *Informationssetting Kanton Basel-Landschaft. Details der Aufgaben 1 bis 9* [Information setting Canton Basel-Landschaft]. Bildungs- Kultur- und Sportdirektion (BKSD) Kanton Basel-Landschaft, Fachhochschule Nordwestschweiz, Pädagogische Hochschule und Fachhochschule Nordwestschweiz und Hochschule für Angewandte Psychologie.

Nägele, C., Rodcharoen, P., Hell, B., & Armoneit, C. (2018). *Eine erste Einschätzung: Online-Self-Assessment zur Reflexion über die Wahl einer weiteren Ausbildung auf Sekundarstufe II als Teil des Informationssettings Kanton Basel-Landschaft*. PH FHNW & APS FHNW.

Nägele, C., Stalder, B. E., & Wyss, A. (2025). Transfer. Die Berufswahl ist kein linearer Prozess. *Transfer. Berufsbildung in Forschung und Praxis*, 10(13). <https://transfer.vet/die-berufswahl-ist-kein-linearer-prozess/>